

Halle und Umgegend.

Halle, 24. Mai.

Die Bekanntmachung des Amtsgerichts von Gröblich, Herrn v. Lieber, wonach jedes unberechtigter Lebens von Verleihen nach dem Weinberge und umgekehrt unter Strafe gestellt wird, scheint bereits ihre Geltung gefunden zu haben. ...

Die Frage ist, ob die Gemeinde die Kosten der Verleihen zu tragen hat. ...

Die polizeiliche Verbot des Ueberfahrens mag im übrigen für jetzt unbedeutend bleiben.

National-Theater. Der beliebte Blumenfahle Schwant, 'Die Orientreise' geht heute nochmals in Scene, während morgen eine Wiederholung des am vergangenen Sonntag mit gutem Erfolge gegebenen Volksstückes mit dem Namen 'Unser Doktor' stattfindet.

Die deutsche Arbeiter-Vereinigung. Heute findet im 'Brüderhaus' die Eröffnung der Ausstellung des Wilhelm Wagner'schen Schenkens statt. ...

Das Berliner Parodie-Theater. Das bereits 1890 und 1891 unter großem Erfolg bei gefüllten Säulenhallen hier aufgeführt und zur Zeit in Vorbereitung befindliche, wird am Montag den 27. Mai ein auf fünf Abende berechnetes Gastspiel im 'Brüderhaus' beginnen. ...

statt, theils über den Meißner, wo das entzündete Klinge einen prächtigen Ausbruch über die schon geschwundenen Bergkette ...

Die Frage ist, ob die Gemeinde die Kosten der Verleihen zu tragen hat. ...

Der Evangelische Verein der Provinz Sachsen wird am 10. und 11. Juni hier seine Frühjahrsversammlung abhalten. ...

Die Photographische Gesellschaft hält am Montag den 27. d. Abends 8 Uhr, im 'Hotel zum goldenen Ring' eine Sitzung ab. ...

Unterbrechung der Wasserzuführung. Wie die Veranlassung der Unterbrechung festgestellt werden konnte, wurde heute nach ...

Abfahrtsport. Bei dem von uns erwähnten Straßenwettfahren in Lößnitz sind auch hiesige Vereine ausgeschieden worden. ...

Gemeindevertretung u. Siebelsstein. In der letzten Sitzung wurde folgendes verhandelt: ...

Der Rechnung der Kantonalbuchführer ist sein Grundbuch ...

Der XII. Verbandstag der Glasierinnen Thüringens und der Provinz Sachsen wird in diesem Jahre am 26. und 27. Mai in Schmalkalden abgehalten. ...

Unfälle. Auf einem Brauereigrundstück an der Krennstraße kam gestern Mittag der Gefährlicher Fährer von hier zu Schaden. ...

Die Angelegenheit des Herrn v. Lieber, wonach jedes unberechtigter Lebens von Verleihen nach dem Weinberge und umgekehrt unter Strafe gestellt wird, scheint bereits ihre Geltung gefunden zu haben. ...

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 27. Mai, nachm. 4 Uhr.

- 1. Abkommen wegen Erbauung eines Straßennetzes in der Meißelbergstraße.
2. Abkommen des Vergleichs.
3. Abkommen mit dem Verein für Kohlenbergbau und Braunkohlenindustrie.
4. Wahl von Mitgliedern für den Steueransatz.
5. Verkauf einer Baustelle an der Clarastraße.
6. Anträge, die Beamten beim Theater und die Anstellung eines Heizung-Ingenieurs betr.
7. Mittelbewilligung für eine Baumanpflanzung im Hofe der höheren Mädchenschule.
8. Entlassung der Rechnung über die Christliche Stiftung für 1893/94.
9. Interpellation, Erhöhung der Schulgebühren Auswärtiger betreffend.
10. Interpellation, Entfriedigung des ehemals Waptschen Gartens in den Weinbergen.
11. Anwendung an einen Lehrer.
12. Wahl von Siebelsstein und Siebelssteinern.
Der Stadtverordneten-Vorsteher: Dr. Dittenberger.

Städtische Kommissionen. Finanzkommission.

Sitzung am Sonnabend den 25. Mai nachmittags 5 Uhr in Kommissionszimmer.

- Tagesordnung:
1. Abklärung eines Vergleichs.
2. Abkommen mit dem Verein für Kohlenbergbau und Braunkohlenindustrie.
3. Anwendung an einen Lehrer.
4. Wahl von Mitgliedern für den Steueransatz.
5. Aufklärung über die Baugesetze.
6. Verkauf einer Baustelle an der Clarastraße.
7. Anstellung eines Heizung-Ingenieurs und Anträge, die die Beamten des Stadttheaters betreffend.
8. Mittelbewilligung für eine Baumanpflanzung im Hofe der höheren Mädchenschule.
9. Sonstige Eingänge.

Aus dem Reservierte.

Heute ist das folgende Schriftstück bei uns ein: ...

Rednung für die Redaktion der 'Saale-Zeitung' von Dr. Steinbrück.

Entschädigung für angelegentlich Schaden durch 'Beschreibung in 'Spezial' ...

Im allgemeinen gebührt in Rechnungen nicht gerade zum erstehenden Grunde der Beiträge, die wenigstens in der letzten gleich verteilte haben vorfinden. ...

Dr. Steinbrück die menschenfreundliche Absicht hat, einigen verfolgten Bekanntheiten eine freie Stunde zu bereiten, so ist ihm das vollkommen geglückt. Das die Rede übrigens doch nicht ganz so lebhaft ist, wie Herr Dr. Steinbrück zu glauben scheint, dürfte nach nachfolgender Schilderung, die über ähnliche Versuche, wie sie jüngst gerügt wurden, vom gestrigen Tage berichtet:

Salle, 24. Mai.

An die Redaktion der Saale-Zeitung.

Ueber die Art und Weise der Beförderung mittelst des öffentlichen Saale und Neu-Neigitz verkehrenden Dampfers sind bereits mancher erbauliche Sätzchen an die Öffentlichkeit gelangt. Nicht jeder gehaltete, ich gefiere mich einmal die Stelle mit diesem Jahrgange. Das öffentliche Wetter hatte an dem Sonntag (Sonnabend) natürlich viele Menschen verlockt, eine Fahrt durch das schöne Saalgebiet nach dem hübschen Bade zu unternehmen. Der Dampfer war denn auch größer als bei dem Festungsraum des Dampfers mit dem Befahren seines Hofes, die Beförderung nicht fette, wurde der vorhandene Raum so dicht besetzt, daß schließlich wohl an die 400 Menschen eingepferlt wie die Gerlinge auf dem Dampfer befanden. Man gelangte indes ohne Unfall an das Ziel. Die Beförderung nun ohne Bezug auf den Saal in seine zu gelangen, zeigte sich leider als recht kräftig, da man in

Manch die Aufstellung einer ordentlichen Landungsbrücke als überflüssig für die Saale zu betrachten für die Saale Landungsbrücke hatte man eine alte Leiter, die für einige alte Dampfer genaugen waren, angelegt. Aber auch diese finanzielle Vorrichtung brach zusammen, als dieselbe von etwa 50 Personen besetzt war, und nun war es denn noch auf dem Dampfer befindlichen Fahrgästen überlassen, etwas furchterliche Geduldigkeit zu zeigen und an das Ufer zu entkommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Zuckerindustrie. Nach den ersten Umfragergebnissen der österreichisch-ungarischen Zuckerindustriellen wurde der diesjährige Rübenanbau der österreichischen Monarchie ein Mißaus von 23 Proz. betragend. Das Mißaus in Böhmen beträgt 28 Proz., in Mähren 35,3 Proz.; dagegen hätte Ungarn ein Plus von 7,3 Proz. 217 Fabriken geben die Abnahme mit 289,410 ha gegen 376100 im Vorjahre an.

Berliner Börse vom 24. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die vor Beginn des offiziellen Verkehrs abwartende Haltung ging unmittelbar nach der ersten amtlichen Notierung der Kurse in feste Tendenz über. Es waren namentlich heimische Banken durchweg veranlagt. Deutsche Bank standen in der ersten Reihe der Aufwärtsbewegung, die zusammenhängend mit Getreide, das die schon lang vorbereiteten türkischen Finanzgeschäfte nun zur Ausführung kommen sollen. Im Fondsmarkt Italiener auf günstige Aufnahme der Crispien'schen Rede in London fest, doch waren sonstige internationale Renten bei guter Behauptung still. Montanaktien anfangs sehr fest. Der Harpener Anweis für den Monat April betrug 207,000 gegen 208,000 M. im Vorjahre wurde nicht günstig beurtheilt durch Vergleichung mit dem März, der 24,000 M. mehr ergeben hat. Fest waren Laurahütte, angeblich darauf, dass die Interessenten Überschüssen billiger Eisenbahntarife in Aussicht nehmen zur Bekämpfung der englischen Konkurrenz. Im Eisenbahnmarkt der schweizerischen, italienische besser, österr. reichliche schwankend, Lombarden mit Prinz Henrybahn und Warschau-Wiener höher. Von heimischen Eisenbahnen ostliche Getreidebahnen auf Steigerung an der Getreidebörse höher. Schiffahrtsaktien gut erholt. Türkenlose erholt. Mexikaner im Umlaufgedränge auf 3 1/2 Proz. Tendenz befestigt bei Behauptung im Montan- und Eisenbahnmärkte.

so dass auch hier der Anfechtung der Preise von Roggen und Weizen unter belebtem Handel auf spätere Termine grosse Dimensionen angenommen hat. Hafer ist mitgezogen worden, erreichte freilich vergleichsweise nur mässige Besserung. Rüböl fest, doch unbelebt. Spiritus neuerdings besser bezahlt; die Konjunktur in Getreide ist dabei natürlich auch von Einfluss gewesen.

Weizen, loco 145-165 M., Mai 158-175, Juni 158-25-159,50, Juli 169,50-162,50-161,50, Sept. 162,25-163,00-163,50, Höher.

Roggen, loco 132-140 M., Mai 138-133,50, Juni 138,25-132-138,75, Juli 139,50-139,50-140,60, Sept. 143,60-142,75-143,50, Höher.

Hafer, loco 124-150 M., pommercher mittel bis guter 126,60 bis 134,00, feiner 136,00-144,00, schlesischer mittel bis guter 128,00 bis 136,00, feiner 138,00 bis 146,00, russischer mittel bis guter 128,50 bis 134,50, feiner 136,00 bis 144,00, russischer —, feiner —, Mai 128,75-129,00, Juni 128,75-129,00, Juli 128,75-129,00, Sept. 128,75-129,00, Fester, besser.

Malz loco 128,00-132,00, Mai 125,00, Juli —, Sept. 121,00, Besser.

Gerste loco 105,00-165,00 M., Herbst loco mit Fass 45,20 M., ohne Fass 45,20, Juni —, Okt. 45,50-45,50, Fester.

Spiritus loco 56er loco 57,23, 70er loco 37,50, Mai 41,70-41,80, Juni 41,80-41,90, Juli 42,20-42,30, Aug. 42,60-42,70, Sept. 42,90-43,00, Höher.

Petroleum loco 23,20 M. Matt.

Weizenmehl 00 loco 21,75-20,25 M., 01 loco 18,75-17,75, Roggenmehl 00 loco 19,00-18,50, Mai 18,40, Juni 18,35, Juli 18,45, Sept. 18,55, Weizenmehl 100 loco 17,40 M., Kartoffelmehl 17,40 M.

Table with 2 columns: Kursnotierungen vom 24. Mai 2 1/2 Uhr nachm. and Geldsort., Banknoten u. Coup.

Table with 2 columns: Russ. Orient-Anl. II. and Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds u. Staatspap. and Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Table with 2 columns: Ausländ. Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prior-Aktien.

Table with 2 columns: Wechsel.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Bank-Disconto.

Table with 2 columns: Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse. 8 Uhr nachmittags.

Zucker. Magdeburg, 24. Mai. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte — neue 11,20-11,30, Kornzucker excl., 88proz. Rendement, alte 10,45-10,70 neue 10,55-10,80. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 7,55-8,25. Rühler. Brodrastfante I. 23,00. Brodrastfante II. 22,75. Gem. raffinade mit Fass 22,87 1/2-23,25. Gem. Mella I., mit Fass 22,50. Rühler. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Mai 10,71 1/2, 10,67 1/2, 10,64 Br. pr. Juni 10,87 1/2, 10,71 1/2, 10,64 Br. pr. Juni 10,55 1/2, 10,57 1/2 Br. pr. August 10,65 1/2, 10,67 1/2 Br. Rühler. Wochenumsatz im Rohzucker-Geschäft 174,000 Centner.

Hamburg, 24. Mai. (Vormittagsbericht.) Röhren-Rohzucker I. Produkt, Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg pr. Mai 10,87 1/2, pr. Juni 10,45, pr. August 10,67 1/2, pr. Oktober 10,52 1/2. Rühler.

Spiritus. *Stettin, 22. Mai. Spiritus loco fest, mit 70 M. Konsumsteuer 35,50. *Posen, 22. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51,70, do. loco ohne Fass (50er) 51,50. *Nordhausen, 22. Mai. (Privatnachricht.) Branntwein 45 Vol. % für 100 kg. ohne Fass ab Brenneri 61,00-63,00, M. desgl. 40 Vol. % 50,00-52,00. *Braunschweig, 22. Mai. Spiritus per 100 l 100 % excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Mai 55,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Mai 55,70, do. do.

Metalle. *Amsterdam, 22. Mai. Bancaan 40%, 22. Mai. Chili-Kupfer 32 1/2, per 3 Monat 43 1/2. *London, 22. Mai. (Telegraph.) Blei 24 1/2, per 3 Monat 43 1/2, Latz, Zinn 65 1/2, Zink 14 1/2, Latz, Antimon —, Latz. Mixed numbers warrants 43 s. 3 d. *Glasgow, 22. Mai. (Schluss.) Röhren. Mixed numbers warrants 43 s. 3 d. *New York, 22. Mai. Zinn Straits 15,75 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 20,00 Doll.

Letzte Telegramme.

Berlin, 24. Mai. Der Kaiser ist heute früh 8 Uhr von Potsdam abgereist und trifft gegen 6 Uhr abends auf der Wildparkstation ein.

Berlin, 24. Mai. Der Reichstag nahm in dritter Lesung mit 165 gegen 85 Stimmen die Brauntinkturen- und Tabaksteuer-Gesetze an; dagegen stimmten die Sozialdemokraten, die freiwirtschaftliche Partei, die freiwirtschaftliche Vereinigung, 25 Mitglieder des Centrums und einige Nationalliberale.

Berlin, 24. Mai. [Reichstag.] Der Präsident theilte mit, daß der Abg. Müller-Bochum sein Mandat niedergelegt hat.

Kaunburg, 24. Mai. Der General der Infanterie s. D. v. Barnefeld, Chef des Infanterie-Regiments Nr. 86, zuletzt Kommandeur des I. Armeekorps, ist heute, 86 Jahre alt, gestorben.

Rom, 23. Mai. Das Banquet zu Ehren Crispien's im Teatro Argentina begann um 11 Uhr; demselben wohnten alle Minister, 54 Senatoren und 103 Deputirte bei; später gestellten sich noch weitere 67 Senatoren und 75 Deputirte, die Bürgermeister aller Gemeinden aus Crispien's Reichthum. Crispien war bei seinem Erscheinen enthusiastisch begrüßt. Um 2 Uhr 45 Minuten war das Banquet beendet und begann Crispien unter freudigem Beifall seine Rede, welche er nach 4 Uhr beendete. Die Rede wurde häufig von Beifall unterbrochen und entsetzte am Schluß einen wahren Beifallssturm.

Rom, 23. Mai. Die heutige Rede des Ministerpräsidenten Crispien hat allgemein einen sehr günstigen Eindruck gemacht. — Nojano, welcher Unterstaatssekretär war, als Voltaire das Ministerium des Innern inne hatte, hielt heute eine Rede vor den Wählern in Aversa, in welcher er erklärte, er habe die Veröffentlichung der neuen angeblichen Affäre Crispien's möglichst. Die Veröffentlichung sei ein politischer Fehler gewesen.

London, 23. Mai. Die Königin genehmigte die Ernennung des Lord Roberts zum Feldmarschall.

London, 23. Mai. Die Times meldet aus Peking: Eine von Kaiser von China selbst geschriebene Proklamation betreffend den Friedensvertrag, welche jedoch erlassen worden ist, geht auseinander, warum es für China notwendig war, den Frieden zu schließen; sie stellt fest, daß die Führer des Reichs unfähig waren und ihre Kräfte nur aus Erschöpfung zusammenbrachen. Der Erfolg schließt mit der dringenden Aufforderung an die Bevölkerung, die China herrschenden Mächte anzuerkennen; die Kräfte müsse geschäft und die Einkünfte müßten geregelt werden.

Aus Philadelphia wird der Times gemeldet: In Chicago brach ein allgemeiner Ausbruch der Pocken aus, durch welchen von einigen Unternehmern eine Erhöhung der Löhne erzwungen werden soll. Einem Telegramm desselben Blattes aus Santiago zufolge, hat der chilenische Senat mit 16 gegen 6 Stimmen die Aufnahme einer Anleihe von 2,000,000 Pfund Sterling bewilligt. Der Friedens- und der Handelsvertrag mit Bolivia sind unterzeichnet worden.

Galitz (England) 24. Mai. In der hiesigen Wollfabrik wurden gestern fünf Frauen durch eine Reife-Explosion getödtet.

Warschau, 23. Mai. Bei der Eröffnung zum Parlamente für den zurückgetretenen Sprecher Peet wurde Bytkow (Unionist) mit 216 Stimmen gewählt; der liberale Gegenkandidat Durdowicz erhielt 226 Stimmen.

Petersburg, 24. Mai. Die Kaiserin-Wittve mit dem Großprinzen Thronfolger sind gestern abend in Batum eingetroffen.

Washington, 23. Mai. Nach amtlichen Telegrammen aus Ecuador ist dort die Revolution von neuem ausgebrochen. Das gegenwärtig in Panama liegende amerikanische Kriegsschiff 'Ranger' begiebt sich nach Guayaquil.

Washington, 23. Mai. In Memphis (Tennessee) begann heute eine Konferenz von Geschäftleuten der Südstaaten, welche die Ausbeutung der Bewegung zu Gunsten der freien Silberprägung zu bekämpfen freibt. Die Verhandlungen nahmen einen begeisterten Verlauf; 1000 Deputirte und etwa 1000 Gäste find anwesend. Galtie schloß das Uebersicht, das durch die freie Silberprägung nach dem Uebersicht von 16 Millionen würde.

Spitzen-Umhänge, Spitzen-Kragen, Staub-Mäntel.

Grösste Auswahl in nur neuen Façons in allen Preislagen.

== Blousen. == Unterröcke. == Fertige Costume. ==

Bruno Freytag

Leipziger Strasse 100.

Zeiger
Korbwarenhandlung,
Schlager Str. 45
(am Haupte des Stadt Berlin).
Größtes Spezialgeschäft in
Kinderwagen
von 10-60 Mark.
Echste Flechten.
Nur reelle Waare. Mäßige Preise.

Pelzwaaren
übernimmt zum Conserviren
Christian Voigt,
Schneefraße 21.

Echt chinesische
Mandarindäunen
das Pfund Mk. 2,85
übertrifft an Wärme, weichen, grub-
reicherer Füllkraft alle europäischen Daunen,
in Farbe ähnlich den Eiderdaunen,
gemittelt von und leichter gewirkt; 3 Pfd.
zum grünen Obertheil aus-
reichend. Zahlreich von Unterfangungs-
geräten. Verpackung noch nicht berechnet.
Verlangt (nicht mit 3 Pfd.) 1 gr. Waare, von der
ersten Bettfedernfabrik
mit diesem Verzeich.
Gustav Lustig
BERLIN S., Prinzenstrasse 46.

Gebrauchte Möbel
j. Art, sow. ganze Nachlässe kauft stets
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Gebrauchte Badens, Con-
tort- u. Restauration-Gin-
richtungen, Pianinos und
dergl. m. kauft stets
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Alte Hüte,
Alte Anzüge,
Alte Möbelbezüge,
Alte abgetretene
Teppiche,
wenn auch total verschossen,
total fleckig und schmutzig,
werden

wie neu
durch einfaches Ausbürsten durch
Mollers Renovat mit der
Fahne für helle, dunkle und
farbige Stoffe.
In Flaschen à 30 und 50 Pfg.
zu haben in den Droguen-Hand-
lungen von: **Reinhold & Co.,**
Schlagstr. 104. **Ernst Reußig,**
Schlagstr. 29. **G. Schwald,**
Geiststr. 34. **M. Walzgrat,**
Gr. Ulrichstr. 30.

Die Preussische Hypotheken-Actien-Bank

zu Berlin N. W., Charlottenstraße 42,

gehört auf gut gelegene städtische Grundstücke erstklassige hypothekarische Darlehne
unter günstigen Bedingungen. Anträge für Halle a. S. nimmt Unterzeichneter für dieselbe entgegen und wird
verpflichtet von 9-12 und 2-7 Uhr jede Auskunft gern ertheilen.

Louis Richter, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 28, I.

Für
Verkäuferinnen,
Ladnerinnen,
Kellnerinnen
und Alle, die zu serviren
haben.

Schöne
weisse
Hände.

Nur mit völlig neutraler Seife
läßt sich vortheilhaft Haut und
Hände pflegen. Geringsten Er-
folg erzielt man mit der allseits
anerkannten und werthvollen
Perl-Seife,
die in allen Parfümerien und
Colonialwaaren-Handlungen in
Paqueten à 3 Stück zu nur 55 Pfg.
das Paquet zu haben ist. Folgt
dem wohlgeleiteten Rath:
Wascht euch mit Perl-Seife.

Weimar-Loose.

Ziehungen: 15.-17. Juni und 7.-11. Dezember 1895.
Gewinne: 50,000 M., 20,000 M., 10,000 M. u. s. w.

Preis des Looses — für beide Ziehungen gültig —
nur 1 Mark (und 10 Pfg. für Reichsstempel).
Halle a. S., Markt 24. **Otto Hendel, Sortiment.**

Unter dem Protektorat eines Hohen Senates der freien und Hansestadt Lübeck

LÜBECK 21. Juni 1895
bis Octbr. 1895

Deutsch-nordische Handels- und Industrie-Ausstellung

Kaiserliche Marine-Ausstellung. — Handels- und Industrie-Ausstellung. —
Maschinen-Ausstellung. — Dritte Deutsche Molkerie-Ausstellung. — Gartenbau-
Ausstellung. — Deutsche Kolonial-Ausstellung. — Nordische Kunst-Ausstellung. —
Grossartige Vergnügungen.

Hof-Kalligraph Fix's
Schreib-Lehr-Methode.
Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgedruckten Alter, ohne jede
Vorkenntnisse: **Deutsche- u. Latein-, Kopf- und Rundschrift,** ferner:
Einfache u. doppelte Buchführung, sowie kaufm. Rechnen.
Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.
F. Welmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18.

Eine von mir zusammengestellte
Spiritus-Glühtlampe
steht in meinem Geschäftstotal Interessenten jederszeit zur Ansicht bereit.
Gustav Bensch,
Magazin für Sand- und Küchengeräthe,
Poststrasse 9/10.

„Preussenhaus“
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Bilanz vom 10. Januar 1895.

Activa:	Passiva:
Immobilien 20500,00	Hypotheken 18900,00
Amortisations-Guthaben 1061,28	Genossen-Guthaben 3350,00
Debitoren 6926,00	Saldo 6342,73
Kassenbestand 6,45	
Summa: 28492,73	Summa: 28492,73

Saldo: 6342,73

Zahl der Genossen am 1. Jan. 1894: 76
1 am 1. Januar 1894: 7700,00
Abgang im Jahre 1894: 25 am 1. Januar 1895: 10200,00
Zugang im Jahre 1894: 100 mitlign. Zunahme: 2500,00
mitlign am 1. Januar 1895: 100 mitlign. Zunahme: 2500,00
Gesammt-Guthaben der Genossenschaft am 1. Januar 1894: 2069,71
am 1. Januar 1895: 3350,00
mitlign. Zunahme: 1280,29

Halle a. S., den 10. Januar 1895.
Vorstand der Genossenschaft u. S. S. „Preussenhaus.“
Dr. Windfeld. Dersfeld. Erbebel.

Massage.
Guten Erfolg von Massage hat man
b. F. Schmidt, Brüderstr. 11.

Alle Haararbeiten
werden dauerhaft, schnell
und billigt angefertigt bei
Adele v. Guattieri,
Neuhäuser 3.
Einziges Spezialgeschäft in
Damen-Frisuren u. Haararbeiten.
Damen- und Kinderkleider
werden auffällig, elegant und
billig angefertigt
Kleine Steinstraße 3.

Böhm. Bettfedern
Versandhaus
Erichsberg
Berlin N.O., Sandbergerstr. 20
werden geliebt bei freier Verpackung gegen
Bedeckung jedes Quantum garantirt neuer
koppeltgeleiteter, füllkühler Bettfedern
von 50 Pf. und 85 Pf., Halb-Daunen
von 50 Pf. bis 1,25 und 1,50, prima
Mandarinen-Daunen von 50 Pf. bis
2,17, weiß. Böhm. Ruyf von 50 Pf.
bis 2,00 und 2,25, und echt chine-
sische Mandarinen-Daunen
von 50 Pf. bis 2,25.
Von diesen Daunen sind 3 Pfd.
5-groß, Oberheit, 1 Pfd. 3-groß.
Stücken völlig ausreichend.
Versandgebühr und Broden gratis.
Bitte Markennummer geben

Neue Besätze
zur Damenschneiderei
empfehl
Berliner Engros-Lager
Gr. Ulrichstr. 32.

Kinderwagen,
Naether's Niederlage
J. F. Junker,
Poststrasse Nr. 6.

Schinken,
feinste Hamburger Koch-
schinken, echt Westfälische Dauer-
schinken, Thüringer u. Frankfurter
Delikatessschinken,
zarten Lachsschinken,
Cervelatwurst,
feinste Westf. u. Braun-
schweiger Winterwurst,
Ungarische und Thüringer
Salami,
echt Westf. Knackwurst.
täglich frisch gek. Zunge,
feinstes Hamb. Rauch-
fleisch,
Kalbsbraten, Roastbeef,
alle feineren Fleisch- und
Wurstwaaren,
Russischen Salm, Sülze,
Aal in Gelée, Delikatess-
heringe in pikanten Saucen,
täglich frische Frustädter
Siedewürstchen
empfehl
Julius Bethge,
Leipziger Strasse 5.

Frauen-Schönheit
wird durch zarte Haut erhöht.
Lilienmilchsaße u. Lilienmilch
das reellste Hautreinigungsmittel
und Schutzmittel
gegen Sommersprossen,
Sonnenbrand, gelbe Flecken etc.,
macht die Haut blühen weiss,
weich und geschmeidig und verleiht
derselben ein jugendliches, frisches,
gesundes Aussehen.
In Gr. St. à 50 u. 75 Pfg. in der
Parfümerie: Untere Leipzigerstr. 91.
Oscar Ballin.